

## **REMEDIS präsentiert sich in China**

**Greifswald/Peking, 10. Juli 2012.** Der Forschungsverbund REMEDIS stellte sich auf dem diesjährigen World Congress on Medical Physics and Biomedical Engineering in Peking im Rahmen des Netzwerks BioNanoMedTech vor. Für den REMEDIS-Verbund präsentierte Professor Werner Weitschies vom Institut für Pharmazie der Universität Greifswald neueste Stententwicklungen made in Mecklenburg-Vorpommern sowie medizinische Anwendungen magnetischer Nanoteilchen. Im Rahmen eines Messestandes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nutzte REMEDIS so die Gelegenheit, das internationale und chinesische Fachpublikum über Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern im Bereich der Nanotechnologie und der Medizintechnik zu informieren.

Ziel des REMEDIS-Verbundes ist die Entwicklung von Implantaten mit kontrollierter und ortsspezifischer Wirkstofffreisetzung für das Herz-Kreislauf-System und die Sinnesorgane Auge und Ohr. REMEDIS wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 14 Millionen Euro für fünf Jahre gefördert. Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Forschungsinfrastruktur mit weiteren 1,4 Millionen Euro.

### ***Pressekontakt REMEDIS:***

Christiane Tiemann, Tel.: 0381/54345-529, Email: [c.tiemann@remedis-verbund.de](mailto:c.tiemann@remedis-verbund.de)